

Sehr geehrte:r Bauwerber:in,  
Grundeigentümer:in, Nachbar:in  
und Beteiligte

**Recht & Immobilien**  
**Bau-, & Straßenrecht, Sicherheit**  
**Baupolizei**

Erzherzog Johann-Straße 2  
8700 Leoben

Telefon: + 43 3842 40 62-283  
Fax: +43 3842 40 62-320  
stadtgemeinde@leoben.at  
www.leoben.at

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl  
dieses Schreibens anführen

Geschäftszahl / Sachbearbeitung / Telefon-DW / Fax-DW / Ihr Zeichen  
BAB-2025-13 / Hr. Ing. Kappel / -283 / -320 /

Datum:  
31.03.2025

Betreff:

**Errichtung einer Einfriedung mit PV-Modulen und Aufstellung einer Luftwärmepumpe,  
Karrergasse 15**

## **KUNDMACHUNG UND LADUNG**

### **Zur Bauverhandlung**

Mit Datum vom 27.02.2025, eingelangt am 07.03.2025, haben die Bauwerber Martin und Marion May, 8700 Leoben, Karrergasse 15, um die Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung einer Einfriedung mit PV-Modulen und die Aufstellung einer Luftwärmepumpe in Leoben, Karrergasse 15, Grundstück, GstNr 227/21, EZ 312, KG 60338 Mühlal, angesucht.

Hierüber werden im Sinne der §§ 39 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz, BGBl 1991/51 idgF, die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein für

**Dienstag, den 22. April 2025,**

mit dem Zusammentritt in Leoben, Karrergasse 15, um **09:00 Uhr** angeordnet.

Verhandlungsleiter: Ing. Niklas Kappel

Gemäß § 27 iVm § 25 Steiermärkisches Baugesetz, LGBl 1995/59 idgF, behalten nur die Nachbar:innen Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs 1 Steiermärkisches Baugesetz, LGBl 1995/59 idgF, (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Wenn ein:e Nachbar:in glaubhaft macht, dass er:sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 Stmk BauG zu erheben und den kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, kann binnen 2 Wochen nach dem Wegfall des Hindernisses seine:ihre Einwendungen

auch nach Abschluss der Bauverhandlung vorbringen. Eine längere Ortsabwesenheit stellt kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis dar.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter:innen beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbar:innen und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.

Die für das Verfahren eingereichten Unterlagen, insbesondere das Projekt, liegen bis zum Tage vor der Bauverhandlung während der Amtsstunden im Stadtgemeindeamt, Bau- & Straßenrecht, Sicherheit, zur allgemeinen Einsicht für die Beteiligten und Nachbar:innen auf. Eine Einsichtnahme ist nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (03842/4062-256 oder 391) möglich.

Für den Bürgermeister:  
Der Referatsleiter.  
Mag. Alexander Dirnberger